



HESSISCHER DARTVERBAND E.V. www.hdvev.de

Klaus Pabst
Präsident

Spessartstraße 77
63599 Biebergemünd

Mobil: 0160 / 99558746
E-Mail: praesident@hdvev.de



Hessischer Dartverband e.V., Spessartstr. 77, 63599 Biebergemünd

Präsidium des Deutschen Dartverbandes
Präsidien der Landesdartverbände
Personal des DDV
Athletensprecher des DDV

Mitglied im



und im



Per E-Mail

Biebergemünd, 3. Oktober 2025

Hauptausschuss des DDV am 26.10.2025 in Bad Soden

Aktualisierte Tagesordnung nach Eingang der Anträge:

1. Begrüßung, Eröffnung und Wahl eines Protokollführers
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und damit der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Stimmberechtigung und der Stimmenanteile
4. Überprüfung der Umsetzung von Beschlüssen des letzten HAS am 23.03.2025
5. Rechenschaftsberichte des Präsidiums (**bei Bedarf**)
 - Präsident
 - Vizepräsident
 - Schatzmeisterin oder Vertreter im Amt
 - Bundesjugendleiterin
 - Bundesspielleiter
 - Schriftführerin
6. Berichte aus den Fachausschüssen (hier können Anträge nach Top 8 mitbehandelt werden)
 - Sportausschuss (SpAS)
 - Finanzausschuss (FAS)

Hessischer Dartverband e.V.
Vereinsregister beim AG Ffm.
VR 15424

Geschäftsstelle:
Tamara Raab
Odenwaldring 20
64395 Brensbach

Bankverbindung:
Sparkasse Rhein Neckar Nord
IBAN: DE03 6705 0505 0039 4067 80
BIC: MANSDE66XXX

- Jugendausschuss (JAS)
- Paradatausschuss

7. Genehmigung des vom Schatzmeister erstellten und vom FAS geprüften Haushaltsplans
(§ 9 I Ziff. 5 lit. d) der Satzung)

8. Anträge und damit verbunden ggf. Beschluss von Änderungen der SpoWO, FO, etc.
(§ 9 I Ziff. 5 lit. c) der Satzung)

8.1 SpAS: Anträge des Bundesspielleiters gem. Anlage

8.2 SpAS: Antrag des BDV „SpoWO Begriffsdefinition Terminplanung“

8.3 SpAS: Antrag des BDV „Abschaffung aller Wanderpokale“

8.4 SpAS: Antrag des HDV betr. „Wildcards“

8.5 SpAS: Antrag des BDV betr. „Retriever“

8.6 FAS: Antrag des HDV betr. „Wildcards“ (s. 8.2)

8.7 Paradata: Antrag des BDV betr. Retriever (s. 8.3)

8.8 HAS: Antrag des HDV betr. Datenschutz im DDV

9. Ende und Verabschiedung



HESSISCHER DARTVERBAND E.V. www.hdvev.de

Klaus Pabst
Präsident

Spessartstraße 77
63599 Biebergemünd

Mobil: 0160 / 99558746
E-Mail: praesident@hdvev.de



Hessischer Dartverband e.V., Spessartstr. 77, 63599 Biebergemünd

An den
Hauptausschuss des
Deutschen Dartverbandes e.V.

Mitglied im



und im



Datenschutz im DDV

Biebergemünd, 16. Oktober 2025

Sehr geehrtes Präsidium des DDV,
sehr geehrte Mitglieder des Hauptausschusses,

alle Landesverbände führen eine Mitgliederdatenbank, in der sich nicht nur die Vereine (eigentliche Mitglieder), sondern auch die Spielerinnen und Spieler befinden, die auch dem DDV gemeldet werden. Hierzu bedienen sich die LVe verschiedener EDV-Systeme zur Speicherung und Verarbeitung der Daten. Als Beispiel seien hier genannt: 2K-Dartsoftware und Produkte der Firma nu Datenautomaten GmbH.

Hier sollte im Regelfall eine AV-Vereinbarung (Auftragsdatenverarbeitung) vorhanden sein, die bilateral zwischen dem Dienstleister und dem DDV, bzw. den einzelnen Landesverbänden geschlossen wurde. Dies ist in heutigen Zeiten jedoch leider nicht immer der Fall. Man kann mittlerweile online Verträge abschließen und entsprechende „Pakete“ buchen. Diese werden dann freigeschaltet und eine AV-Vereinbarung (obwohl sinnvoll und vorgesehen) wird nicht mehr in allen Fällen geschlossen.

Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten von den Landesverbänden an den Bundesverband (DDV) ist völlig legitim, da sie zur ordnungsgemäßen Ausübung des Sports und der Beitragserhebung erforderlich ist. Das ist üblicherweise durch alle Landesverbände den

Hessischer Dartverband e.V. Vereinsregister beim AG Ffm. VR 15424	<u>Geschäftsstelle:</u> Tamara Raab Odenwaldring 20 64395 Brensbach	<u>Bankverbindung:</u> Sparkasse Rhein Neckar Nord IBAN: DE03 6705 0505 0039 4067 80 BIC: MANSDE66XXX
---	--	--

Einzelmitgliedern bekanntgegeben worden. Diese könnten zwar theoretisch der Weitergabe ihrer Daten widersprechen, dürften dann allerdings ihren Sport nicht mehr innerhalb des Verbandes ausüben.

Innerhalb der letzten Monate kam es beim HDV in zwei Fällen dazu, dass Spieler bei einem anderen Landesverband (HBDV und BWDV) gemeldet wurden, die auch im HDV registriert waren. Die jeweiligen Verbände wurden unmittelbar bei Erfassung der Spielerdaten darauf aufmerksam gemacht, dass die betreffenden Personen im HDV gemeldet sind und haben mich dann kontaktiert.

Daraufhin stellte sich mir die Frage, wie sie das haben feststellen können?

Es ist immerhin so, dass hier nur 2 Datenbanken betroffen sein können: Die des HDV und diejenige des DDV. Und eine Auskunft, dass besagte Spieler explizit im HDV gemeldet sind, dürfte ohne eine „Vermischung“ der Daten eigentlich nicht zulässig sein.

Bemerkenswert ist auch, dass z.B. „2K“ nicht nur konkret Name, Vorname und Geburtsdatum abgleicht, sondern auch eine „Ähnlichensuche“ vornimmt und deren Ergebnis anzeigt.

Ich habe mich nach Rücksprache mit dem Präsidenten des DDV, Peter Sossong, mit der für den Datenschutz im DDV zuständigen Kanzlei Webersohn & Scholtz, Berlin, in Verbindung gesetzt und dort mit Herrn Alexander Hönsch darüber gesprochen. Hierbei habe ich in einem Online Meeting die beigefügte PowerPoint Präsentation zum besseren Verständnis vorgeführt. Zusammengefasst stellt sich folgendes Bild dar:

- Die Weitergabe von Daten oder deren Zurverfügungstellung in der bisherigen Form ist nach derzeitiger Rechtslage nicht zulässig.
- Der DDV und die LVe sollten dringend ihre AV-Vereinbarungen prüfen, ob ein Datenabgleich zugelassen ist.
(Anm.: Dies ist im Regelfall nicht gegeben, da es u.U. eine entsprechende Schnittstelle geben müsste)
- WENN eine Doppelung von Spielerdaten systemseitig festgestellt wird (kein Spieler darf in mehr als einem LV aktiv gemeldet sein), dann ist es zwar korrekt, dieses Ergebnis anzuzeigen, doch es darf NICHT genannt sein, wo dieser Spieler noch gemeldet ist.

Angesprochen auf mögliche Lösungen dieser Problematik erklärte Herr Hönsch, dass

- alle im DDV gemeldeten Personen eine neue und angepasste Datenschutzerklärung unterschreiben müssten
→ *Dies habe ich ihm gegenüber verworfen, da es bei über 30.000 Sportler*innen keine adäquate Lösung darstellen würde*
- eine rückwirkende Lösung nicht rechtmäßig sei und nur in die Zukunft gerichtete Lösungen rechtlich möglich wären
- es eine Alternativlösung gäbe, wenn der DDV und ALLE Landesverbände sich schriftlich darauf einigen würden, dass in Bezug auf die Nutzung von Datenbanken und den Datenschutz hier eine „**gemeinsame Verantwortlichkeit**“ gemäß Art. 26 DSGVO vorhanden sei.

Ich beantrage daher:

1. Das Präsidium des DDV aufzufordern, zeitnah die Kanzlei Webersohn & Scholtz zu beauftragen, eine solche Vereinbarung über die „**Gemeinsame Verantwortlichkeit**“ bezüglich der Spielerdaten zu entwerfen und vorzulegen.
2. Dass **alle** Landesverbände bereits **jetzt** ihren Willen erklären, diese Vereinbarung zu zeichnen. Nur wenn wir alle gemeinsam handeln, befinden wir (DDV und LVe) uns auf einer rechtlich sicheren Seite. Diese Willenserklärung sollte per Abstimmung im HAS erfolgen und bei abwesenden Verbänden schriftlich eingeholt und dem Protokoll beigelegt werden. Enthaltungen sind hier aufgrund der Sachlage **nicht möglich**.

Begründung:

Die Regelung, dass jede Spielerin / jeder Spieler nur in **einem** Landesverband aktiv gemeldet sein darf ist in sich schlüssig und sinnvoll. Die Weitergabe dieser Daten an den Dachverband (DDV) ist somit obligatorisch. Ein Datenabgleich trotz unterschiedlicher Systeme sollte möglich sein, um Doppelerfassungen zu vermeiden. Dies kann jedoch in datenschutzrechtlicher Hinsicht nur dann geschehen, wenn sich alle Parteien darüber einig und bereit sind, gemeinsam hierbei die Verantwortung für den Datenschutz zu übernehmen.

Dem entgegen stehen durchaus empfindliche Strafen, die bei Verstößen gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen ggf. verhängt werden können und in der Konsequenz nicht nur den DDV, sondern evtl. jeden einzelnen Landesverband treffen könnten.

Mit sportlichen Grüßen



(Klaus Pabst)

Datenschutz im Deutschen Dartverband (DDV) im Zusammenspiel mit den Landesverbänden (LV)

Datenbanken und Zugriffe

Hintergründe / Definitionen

- Der **DDV** ist der Spitzenverband für den Dartsport in Deutschland
- Seine Mitglieder sind die aktuell 15 Landesverbände
- Er betreibt die 1. und 2. Bundesliga und Ranglistenturniere
- Wird finanziert durch Mitgliedsbeiträge der LVe
- Diese bemessen sich anhand der Anzahl der Einzelmitglieder (nat. Personen) im jeweiligen LV
- Die 15 Landesverbände sind jeweils autarke Organisationen
- Sie verwalten sich selbst und organisieren einen eigenen Liga-/Pokal-/Turnierbetrieb
- Mitglieder sind hier die im LV ansässigen Vereine
- Vereine zahlen Beiträge entsprechend der Anzahl ihrer gemeldeten Einzelmitglieder

Grundsätze

- Einzelmitglieder sind die Spielerinnen und Spieler (natürliche Personen), die
- In den Landesverbänden gemeldet sind und
- Ihrer Beitragspflicht gegenüber ihrem **LV** und dem **DDV** nachgekommen sind
- Damit sind sie berechtigt, an allen sportlichen Veranstaltungen ihrer LVe und des DDV teilzunehmen
- **ALLERDINGS** darf ein Einzelspieler nur in **EINEM** Landesverband aktiv gemeldet sein

Software

- Der DDV nutzt für seinen Bundesliga- und Turnierbetrieb aktuell die „**2K-Dart-Software**“
- Alle Spielerinnen und Spieler sind dort mit einer persönlichen DDV-Nummer registriert
- Die Landesverbände verwenden zum überwiegenden Teil ebenfalls die „**2K-Dart-Software**“
(Ausnahme: z.B. Bayern -> NU-Liga)
- In den LVen werden die Spielerinnen und Spieler mit ihren notwendigen Personendaten registriert

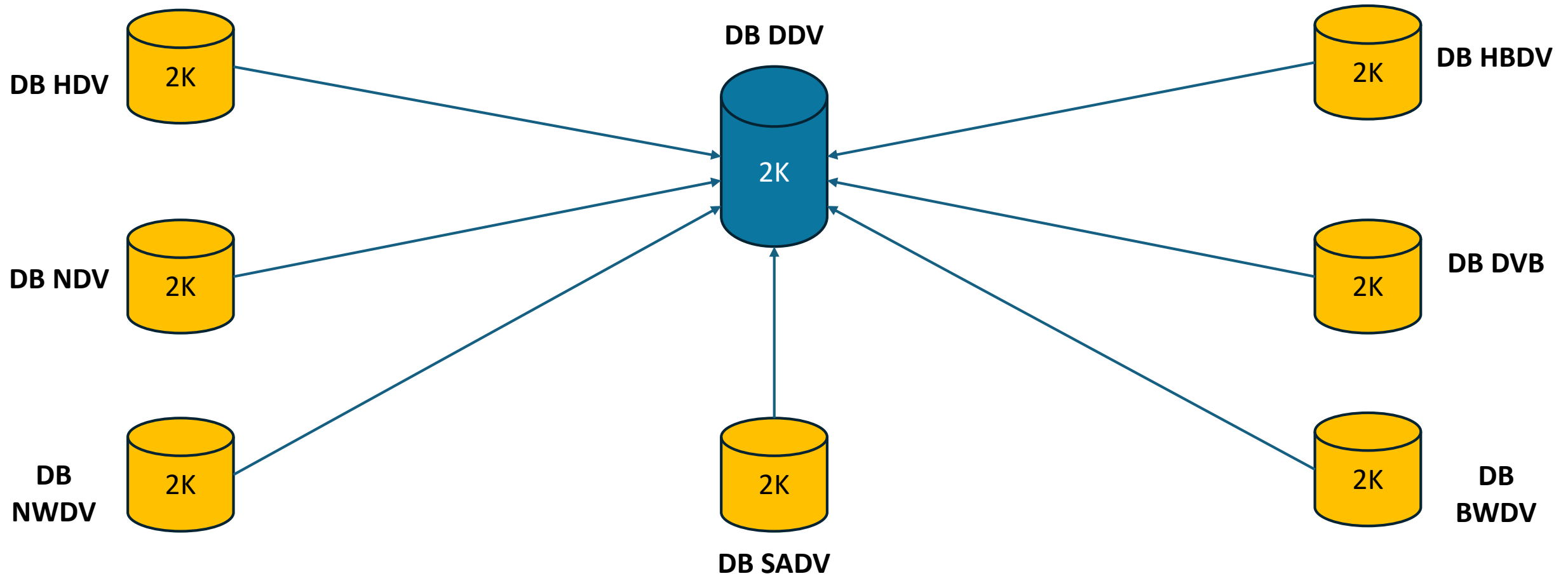
2K – Dart – Software

- Hier werden die sog. Stammdaten von Personen gespeichert
- Kriterien sind u.a.:
Name, Vorname, Geburtsdatum, Geschlecht, Vereinszugehörigkeit, Mannschaftszugehörigkeit, Anschrift, div. Erreichbarkeiten, körperliche Einschränkungen (Paradart) etc.
- Die Software bietet den LVen die Möglichkeit, durch Betätigung eines Reglers die vom Spitzenverband benötigten Daten an den DDV weiterzumelden
- Zur Erfüllung seiner Aufgaben benötigt der DDV grds. **NUR** Name, Vorname, Geburtsdatum, Geschlecht und Mannschaft (Bundesligen)

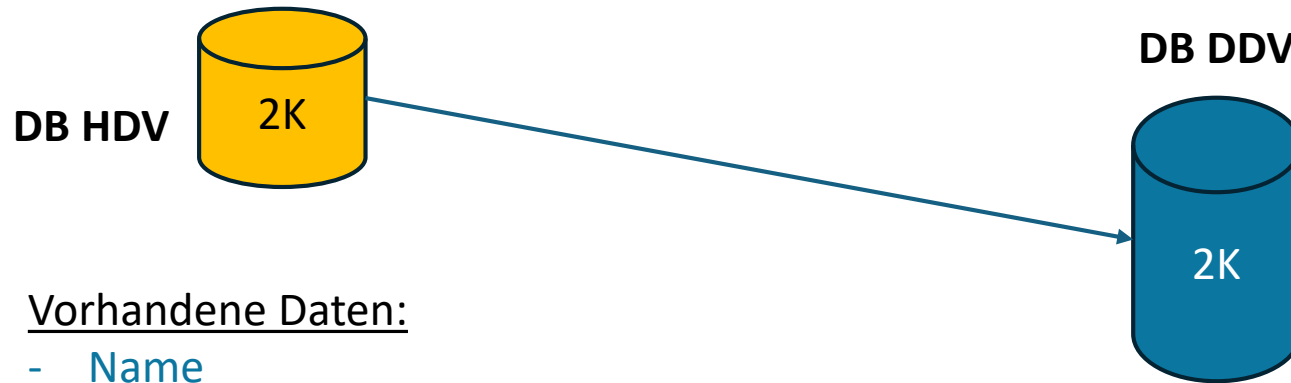
Rechtliche Konstellation

- Der DDV hat sowohl einen Dienstleistungsvertrag mit der Firma „2K“, wie auch eine AV-Vereinbarung
- Die Landesverbände, die ebenfalls „2K“ nutzen, haben ebenfalls **bilaterale** Verträge / Vereinbarungen w.o. mit dieser Firma
- Die Firma „2K-Dart-Software“ hat demnach verschiedene Kunden auf unterschiedlicher Ebene
- Sie betreibt daher voneinander unabhängige Datenbanken für die diversen Mandanten (SOLL-Zustand)

Vereinfachte Übersicht Datenfluss



Datenfluss im Detail



Vorhandene Daten:

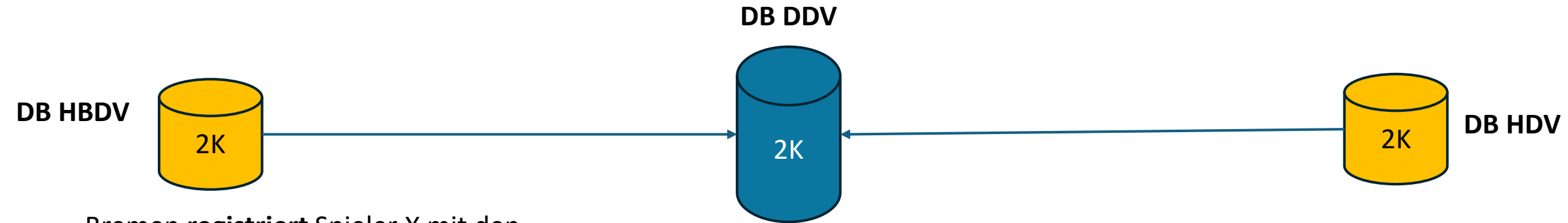
- Name
- Vorname
- Geburtsdatum
- Geschlecht
- Verein
- Team
- Adresse
- Mobilnummer
- E-Mail
- Persönliche Besonderheiten

Benötigte Daten:

- Name
- Vorname
- Geburtsdatum
- Geschlecht
- Team (bei Bundesliga 1 + 2)

Hier muss absolut gewährleistet sein, dass lediglich die zur Aufgabenerfüllung des DDV, seiner Finanzierung durch Beiträge, bzw. aus Sicht der Spielerinnen und Spieler zur Teilnahme am Dartsportbetrieb auf Bundesebene (1. und 2. Bundesliga, DDV-Turniere **unbedingt notwendigen** persönlichen Daten weitergegeben werden!

Datenerfassung (IST-Zustand)

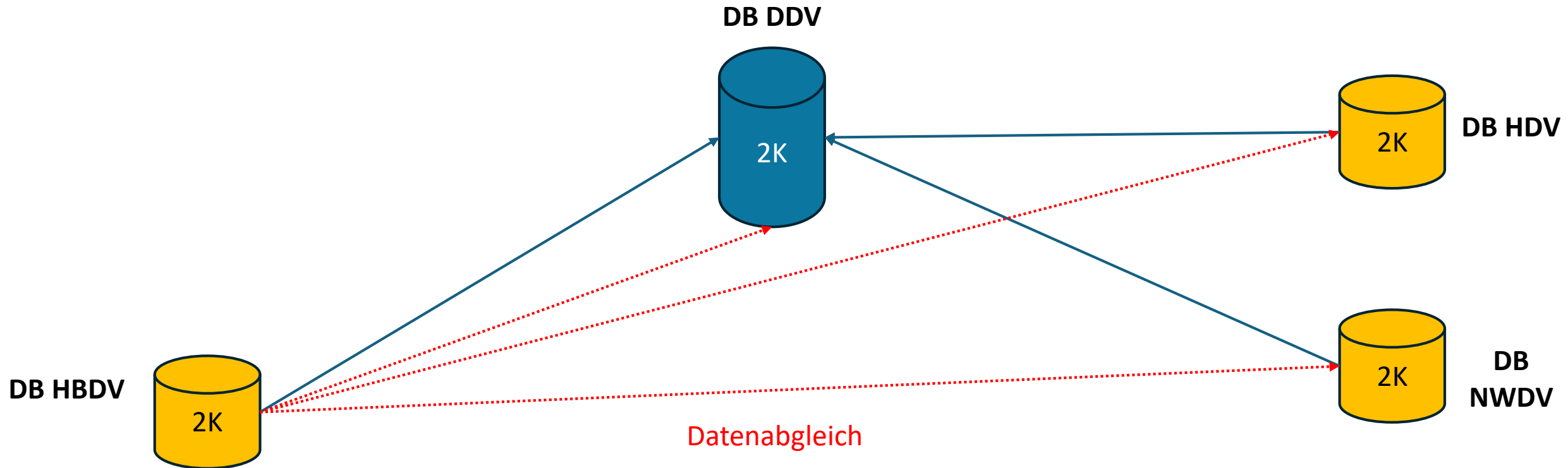


Bremen **registriert** Spieler X mit den erforderlichen Kriterien (Daten)

Bremen erhält nach Prüfung durch das „2K-System“ die Rückmeldung, dass

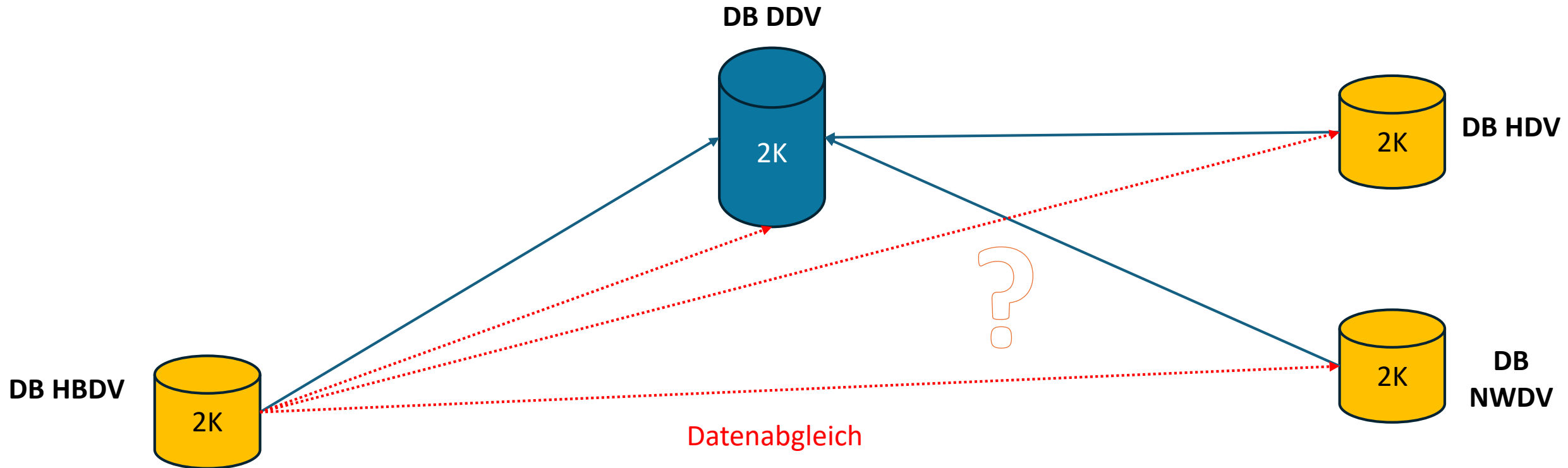
- *Spieler X (Name, Vorname, Geb.Dat.) bereits im HDV aktiv gemeldet ist oder*
- *Spieler mit ähnlichen Daten in einem anderen LV (z.B. Hessen oder NRW) aktiv gemeldet sind*

Datenerfassung (IST-Zustand)



Bremen **registriert** Spieler X mit den erforderlichen Kriterien (Daten)

Datenerfassung (IST-Zustand)



Bremen **registriert** Spieler X mit den erforderlichen Kriterien (Daten)

Problemstellung

- Laut Sport- und Wettkampfordnung (SpoWO) darf ein Spieler nur in einem Landesverband aktiv gemeldet sein
- Doppelerfassungen sind zu vermeiden
- Hier findet also ein Datenabgleich statt
- Fraglich ist, auf **welche** (wessen) Datenbank(en) hier zum Zwecke des Abgleichs zugegriffen wird
 - *Geschieht das über die DB des DDV? Rückmeldung zulässig?*
 - *Erfolgt das im Hause „2K-Dart-Software“? Mandantentrennung?*
- Auf welche Art und Weise (ggf. Grundsatzregelung) kann man das auf legale Füße stellen?

An den HAS und SpAS

Betreff: Informationsfluss, Planung und Anliegen zur Organisation

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bitte ich darum, dass zu den genannten Punkten zeitnah Informationen über das Protokoll weitergegeben werden. Soweit mir bekannt ist, sollte dies laut Satzung innerhalb von zwei Wochen erfolgen. Ziel ist, dass die Informationen zuverlässig an die Spieler und Athleten weitergegeben werden. Falls schon Dokumente mit entsprechenden Informationen existieren, bitte ich darum, diese dem Protokoll beizufügen.

Der Hintergrund dieser Bitte ist, dass die Sitzung auf ein WDF-Wochenende gelegt wurde. Mein Vertrag mit dem DDV verpflichtet mich, meine Möglichkeiten auszuschöpfen, um an der WDF-WM teilzunehmen. Daher kann ich dies nicht persönlich vortragen.

Die folgenden Punkte spiegeln meinen aktuellen Wissensstand wider und dienen der Transparenz:

Allgemeines und Nachträge zum World Cup

World Cup:

1. Es gab eine [Sitzung der WDF](#), bei der der Präsident, neben der Jugendbetreuung, in Seoul anwesend war.
 - Von zuverlässigen Quellen habe ich Informationen erhalten, die für Athleten und Verband/Landesverbände von Interesse sind. Diese Informationen wurden bisher in beide Richtungen nicht weitergegeben. Hier sehe ich eine Informationspflicht seitens des Vorstands (z. B. Planungszeitraum für WDF-Turniere drei Monate, nicht kompatibel mit dem zweijährigen DDV-Plan).
 - Wurden Informationen alternativ weitergegeben bzw. bei Abstimmungen anders als vorher mit dem Sportdirektor und Bundestrainer besprochen und abgestimmt?
2. Aus meiner Sicht dürfen Personen, die die [Jugendbetreuung](#) verantworten, zu keiner Zeit alkoholisiert sein – unabhängig von der Menge.
3. [Organisation und Zusammenarbeit](#) der DDV-Offiziellen. Hier wünsche ich mir als Athlet, dass jeder seine zugeteilte Aufgabe wahrnimmt, damit ich mich voll und ganz auf mein Spiel konzentrieren kann. Dirk war als Trainer der Senioren eingeplant, konnte diese Aufgabe jedoch nicht jederzeit wahrnehmen, weil er sich auch um Belange der Jugend kümmern musste – beispielsweise um die Versorgung mit Abendessen, da dies bei der Buchung nicht enthalten war.
4. Thema [Abendessen](#)
 - Der Lösungsweg des Präsidiums, der vom Präsidenten kommuniziert wurde, scheint noch nicht zu greifen, da die Athleten noch keine Überweisung erhalten haben.
 - Lösung: Reisekostenerstattung beantragen, auch für die Kosten des Abendessens an den betreffenden Tagen.
 - An dieser Stelle möchte ich Mark Burmeister und Jannes Bremermann lobend erwähnen, die sich hervorragend um die Jugend gekümmert und passende

Lokalitäten gefunden haben sowie die Begleitung in den Freizeiten übernommen haben (dies gehört nicht zu den Aufgaben der Athleten, wurde aber gerne gemacht).

5. Rückreise und Jugendbetreuung

- Bei der Rückreise war die Person zur Jugendbetreuung nicht mehr vor Ort. Eine Vertretung war weder bestimmt noch abgestimmt. Dirk, Trainer der Senioren, hat sich morgens noch nach dem Befinden erkundigt, obwohl dies nicht zu seinen Aufgaben gehörte. Wie erwähnt, hat er sich auch um die Belange der Jugend gekümmert und war bei Herausforderungen während der Rückreise Ansprechpartner und Unterstützer. Bisher ist er der Einzige, der sich bei den Athleten bedankt hat.
- Zur Erklärung: Ein Reisepass lag im Hotel. Durch Kontakte zu Österreich und Japan konnte der Reisepass rechtzeitig für den Rückflug organisiert werden.

6. WDF World Cup und Medienreferent

- Der Mediensprecher wird möglicherweise aus dem Verband gedrängt, und es werden keine neuen Wege geschaffen, um den DDV in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Auf Anfrage bei Manu und dem Zusenden von Bildern konnten dennoch Berichte und Bilder geliefert werden. In Zukunft gibt es hier erhebliches Verbesserungspotenzial, um den DDV öffentlich besser darzustellen. Als Referenz können Italien und Österreich auf Facebook herangezogen werden, die vorab Informationen zur Veranstaltung und zu den Spielern bereitstellen. Während der Veranstaltung sollten regelmäßig Informationen erscheinen.
-
-

Allgemeines:

Leistungssport:

Klare Aussagen dazu, wie der Leistungssport aus Sicht des Vorstandes und der Landesverbände weitergeführt werden soll. Das ist für die Athleten wichtig, um Planungssicherheit zu haben und die erwartete Leistung erbringen zu können.

WDF Turnier:

Positionierung zu einem WDF-Turnier in Deutschland: Keine Ausreden oder Vergangenheitsbewältigung, sondern ein klares Commitment zu einem WDF-Turnier, falls gewollt mit einem konkreten Plan. In anderen Ländern liegt die Verantwortung beim Dachverband; in Deutschland entspricht sie der Struktur der Vertretungen der Landesverbände.

Medienreferent:

Es ist nachvollziehbar, dass der Umgang mit Angestellten kritisch ist. Vor Veröffentlichung sollte eine zweifache Prüfung erfolgen. Die bisherige Praxis habe zu Problemen geführt (z.B. falsche Namensschreibung). Nach der Einführung der Zensur kam es zu Angriffen gegenüber dem Medienreferenten auf Facebook. Der Medienreferent ist ehrenamtlich tätig; er erhält keinen

Schutz durch den Vorstand und keine Unterstützung zur Förderung des Dartsports bzw. der Öffentlichkeitsarbeit, sondern erhält Anzeigen. Von Vorgesetzten erwarte ich eine andere Haltung. Von Dartsportlern erwarte ich eine konstruktive Zusammenarbeit; Anzeigen gehören aus meiner Sicht nicht dazu.

Abschluss: Danke an die Vortragenden und Zuhörer. Tiefgründige Gespräche nach den World Masters sind willkommen. Eine kurze Rückfrage werde ich versuchen bis zum Wochenende zu beantworten.

Marcus Maier - Athletensprecher